



Bilanz der Fraktionsarbeit 2014-2019 oder „Was hast du in den Ferien gemacht?“

Teil 2

Der Stadtvorstand unserer Partei hat die Linksfraktion in der Stadtverordnetenversammlung um eine Bilanz der Wahlperiode gebeten. Dieser Aufgabe kommen wir gern nach. Es ist jedoch bei solch langen Zeiträumen wie früher nach den Sommerferien, wenn die Lehrerin gefragt hat „... und was habt ihr in den Ferien erlebt?“ Keiner wusste so recht, wie man beginnen sollte. Eine Zusammenstellung der Maßnahmen, Erfolge und Misserfolge muss daher recht unvollständig bleiben. In unserem Wahlprogramm haben wir etliche Ziele und Forderungen aufgestellt. Entlang dieser werden wir versuchen, Rechenschaft abzulegen.

„Wir treten ein für die Kooperation von Schulen und Wirtschaft, um durch praxisnahe Bildung den Fachkräftebedarf so weit wie möglich aus eigenen Ressourcen abzudecken und Jugendlichen eine Perspektive in unserer Stadt zu bieten.“ – Was haben wir erreicht?

- Durch die vertiefte Zusammenarbeit zwischen Strausberger Oberstufenzentrum und der Stadtverwaltung konnte unsere Kommune direkt Kindergärten und Kindergärtnerinnen einstellen. Andere Städte hatten es in Zeiten steigender Kinderzahlen deutlich schwerer.

„Wir treten ein für den Ausbau der sozialraumorientierten Kinder- und Jugendsozialarbeit.“ – Was haben wir erreicht?

- Wir haben dagegegenghalten, wenn die Verwaltung und unsere politischen Mitbewerber den Sport-, Kultur und Sozialvereinen mal wieder Steine in den Weg legen wollten.

„Wir treten ein für ein Sportstättenentwicklungskonzept, das sowohl die demografische Entwicklung als auch die Vielfalt der Bedürfnisse zu sportlicher Betätigung berücksichtigt.“ – Was haben wir erreicht?

- Hier sind wir nicht grundsätzlich weitergekommen. Den Abriss der Mühlenberghalle konnten wir bis zur Eröffnung der neuen Halle in der Hegermühlenstraße verhindern. Gelöst ist das Problem nicht.

„Wir treten ein für eine weitere Entwicklung des kulturellen Lebens in unserer Stadt durch Unterstützung der Akteure

einer lebendigen, produktiven Kulturarbeit und die Erhaltung des kulturellen Reichtums der Stadt (Museum, Musikschule, Bibliothek, Denkmäler, Bühnen usw.).“ – Was haben wir erreicht?

- Unsere Fraktion hat den Verkauf der Festhalle in der Wriezener Straße durch das Einbringen einer Eilvorlage verhindert. Sie ist weiterhin in öffentlicher Hand und kann zum Kulturhaus umgebaut werden.
- Alle Fraktionsmitglieder sind in Kultur- und Sportvereinen aktiv. Wir schaffen den kulturellen Reichtum, neben unserem Hobby Kommunalpolitik, gleich mit.

„Wir treten ein für die Nutzung der ökologischen Herausforderung als Chance für den Erhalt des Markenzeichens von Strausbergs als „Grüne Stadt am See“ durch Entwicklung von Wirtschaft, Tourismus und Gesundheitsfürsorge.“ – Was haben wir erreicht?

- Die Linksfraktion hat in den letzten Jahren eine deutlich kritischere Haltung zur Zersiedlung angenommen. Neue Baugebiete (z. B. im Johanneshof, Am Wäldchen) wurden nicht genehmigt. Innerstädtische Bereiche (z. B. Fritz-Reuter-Straße, ehemalige Kaserne der Roten Armee und die Flächen zwischen Otto-Grothwohl-Ring und Hufenweg sollen zuerst entwickelt werden, bevor Wald und Wiese betoniert wird.
- Wir haben die Überarbeitung des Flächennutzungsplanes angeregt.

„Wir treten ein für die naturnahe und saubere Erhaltung von Seen und Kleingewässern, eine Landwirtschaft ohne Gentechnik und Monokulturen und eine nachhaltige Waldbewirtschaftung.“ – Was haben wir erreicht?

- Die Hähnchenmastanlage im Ortsteil Hohenstein wurde bisher durch den Widerspruch der Stadt gegen die Errichtung nicht gebaut. Wir werden weiterhin jeden Schritt befördern dass das so bleibt.
- In der Wahlperiode bis 2009 wurde der kommunale Forstbetrieb aufgrund unserer Initiative gegründet. Wir unterstützen den Stadtförster weiterhin sehr gern in seiner erfolgreichen Arbeit. Bernd Sachse ist hier der engagierte Vorsitzende des Werksausschusses, der die Geschicke des Stadtförsters überprüft.

„Wir treten ein für die Unterstützung von generationsübergreifenden Projekten, insbesondere in den Bereichen Mobilität, Gesundheitsfürsorge und Kulturangebote.“ – Was haben wir erreicht?

- Die erfreuliche Entwicklung des Vereinshauses am Mühlenberg wurde durch Förderung der Stadt gesichert. Auch hier sind wir ein sicherer Ansprechpartner für die Ehrenamtler in unserer Stadt.
- Wir haben eine Bürgerschaft für die Strausberger Eisenbahn unterstützt, um ihr den Kauf der neuen Niederflurbahnen zu ermöglichen, was einen wichtigen Schritt in Richtung barrierearmer Nahverkehr darstellt.

„Wir treten ein für die Gestaltung von Kiezcentren in der Vorstadt, der Hegermühle, der Altstadt, in Strausberg Ost und Nord als Zentren der Kommunikation und demokratischen Mitwirkung.“ – Was haben wir erreicht?

- In der Strausberger Vorstadt haben wir gegen den ursprünglichen Willen der Bürgermeisterin durchgesetzt, dass die lokalen Vereine den neu sanierten Anbau an der Grundschule für ihre Zwecke mitnutzen können.
- Das Programm Soziale Stadt wird in den nächsten Jahren ein Bürgerzentrum im Herzen von Hegermühle entstehen lassen. Den Antrag für dieses Programm haben wir direkt mitgeschrieben.
- Seit 2018 unterstützen wir die Bestrebungen des Festsaal Strausberg e. V. zum Erhalt des Festsaals in der Wriezener Straße.

„Wir treten ein für eine Verkehrsberuhigung in der Altstadt durch eine Kompromisslösung, die sowohl den Interessen der Anwohner als auch der Gewerbetreibenden, soweit möglich, gerecht wird.“ – Was haben wir erreicht?

Das Thema bleibt ungelöst, aber nicht unbearbeitet. Unsere Fraktion ist bekanntermaßen uneins über die Sinnhaftigkeit des Pollers in der Mitte der Großen Straße. Trotzdem sind wir der aktive Kern des Sonderausschusses Strausberger Altstadt. Meinhard Tietz als stellvertretender Vorsitzender hat maßgeblich dessen Richtung festgelegt und konkrete Vorschläge eingebracht.

Der Teil 3 der Bilanz folgt in den Stadtimpuhlen Monat April.

Ronny Kühn
Fraktionsvorsitzender

(Weitere Angaben unter www.dielinke-strausberg.de)

Programm des Stadtverbandes Strausberg der Partei DIE LINKE für die Kommunalwahlen 2019

(Auszug, vollständiger Text unter www.dielinke-strausberg.de)

Strausberg: eine Stadt für ihre Bürgerinnen und Bürger

Die Partei Die LINKE will wie bisher mit einer bürgernahen Kommunalpolitik für eine soziale und solidarische Gesellschaft, für gleichwertige Lebensverhältnisse und gleiche Teilhabe an der Gesellschaft für die Menschen von heute und in der Zukunft streiten.

Die LINKE wird in ihrer Strausberger Kommunalpolitik mit dem Ziel arbeiten, vor allem die Möglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger zur demokratischen Mitgestaltung und Mitbestimmung zu erweitern und die kommunale Daseinsvorsorge zu verbessern.

Im Einzelnen wollen wir eine Stadt, die sich auszeichnet durch:

soziales und bürgerschaftliches Engagement,

1. Förderung von Kindern, Jugendlichen, Senioren und Benachteiligten,
2. Umweltfreundlichkeit in der „grünen Stadt am See“,
3. Zukunftsfähigkeit mit einem starken kommunalen Sektor sowie
4. Modernität, Toleranz und Weltoffenheit im Herzen Europas.

1. Strausberg – sozial und bürgerschaftlich engagiert

Wir setzen uns dafür ein, dass:

- jede Aktivität, die Menschen in Arbeit bringt bzw. hält, unterstützt wird. Diese muss jedoch so ausgestaltet sein, dass man heute und in Zukunft davon menschenwürdig leben kann - ohne Angst vor Armut im Alter.

...

2. Strausberg – eine Stadt für alle, mit besonderer Förderung für Kinder, Jugendliche, Senioren und Benachteiligte

Wir setzen uns ein für:

- den Zugang aller Kinder und Jugendlichen zu Bildung, Kultur und Sport, unabhängig von der sozialen Lage der Eltern.

...

3. Strausberg – eine umweltfreundliche „grüne Stadt am See“

Wir wollen die ökologische Herausforderung als Chance nutzen für den Erhalt des Markenzeichens von Strausberg als „grüne Stadt am See“. Es geht um Nachhaltigkeit in ihrer Einheit von Ökologie, Ökonomie und sozialer Gerechtigkeit. Dabei sind u. a. Wirtschaft, Tourismus und Gesundheitsfürsorge einzubeziehen.

...

4. Strausberg – eine zukunftsfähige Stadt mit starkem kommunalem Sektor

Wir wollen den demografischen Wandel und die Stadtentwicklung gestalten durch:

- die Weiterentwicklung des Gesundheitsstandorts Strausberg und Neuansiedlungen sowie den Ausbau im medizinischen Bereich tätiger Einrichtungen, aber auch den Aufbau kommunaler Pflegeeinrichtungen.

...

5. Strausberg – eine moderne, tolerante und weltoffene Stadt im Herzen Europas

Um Zuwanderinnen und Zuwanderer in die Gesellschaft zu integrieren und die Weltoffenheit unserer Stadt weiter zu entwickeln, erwarten wir:

- Beratungs- und Unterstützungsangebote für Migrantinnen und Migranten zu erhalten und zu erweitern.

...

Der Kampf gegen Rechtsextremismus und das Bekenntnis zu Antifaschismus und Antirassismus gehören für uns zu den kommunalpolitischen Grundwerten. Deshalb setzen wir uns ein für:

- einen breiten antifaschistischen Dialog sowie die feste Verankerung des Antifaschismus im kommunalen Leben und in der Alltagskultur.

...

„noch'n Gedicht“

Ein humorvolles Programm mit Erinnerungen an Heinz Erhardt von und mit Schulz & Schulz

**am 16. 04. 2019 um 19.00 Uhr
in der Geschäftsstelle DIE LINKE.
Strausberg, Große Straße 45.**

Eine Veranstaltung des Vereins „alternativen denken“ e. V. Strausberg

DIE LINKE.
Stadtverband Strausberg

Stadtverband
DIE LINKE. Strausberg

Vorsitzender: Christian Steinkopf
Tel.: 0 15 20 / 2 00 89 26
E-mail: csteinkopf@gmx.net

**Stadtfraktion
DIE LINKE. Strausberg**

Vorsitzender: Ronny Kühn
Tel.: 01 73/9 98 99 90
E-mail: info@dielinke-fraktion-strausberg.de

LISTENVORSCHLAG des Stadtverbandes für die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung am 26. Mai 2019

(beschlossen auf der GMV am 16. Februar)

1. **Ronny Kühn**
2. **Simone Schubert**
3. **Helga Burgahn**
4. **Gregor Weiß**
5. **Angelika Wieland**
6. **Meinhard Tietz**
7. **Ute Wunglück**
8. **Bernd Sachse**
9. **Sabine Brosch**
10. **Martin Schultheiß**
11. **Jenny Stiebitz**
12. **Wolfram Wetzig**
13. **Dieter Schäfer**
14. **Matthias Böhme**
15. **Sven Gräßer**
16. **Camillo Menzel**
17. **Ralf Bernau**
18. **Carsten Wenzel**
19. **Ronny Hoffmann**
20. **Stephan Schwabe**

TERMINE MÄRZ / APRIL

Stadtvorstandssitzung:

(19.00 Uhr in der Geschäftsstelle)

am 27. März, 17. April

Fraktionssitzung der Stadtfraktion:

(18.00 Uhr in der Geschäftsstelle)

am 18. März, 8. April

Stadtverordnetenversammlung:

**11. April, 18.00 Uhr im
Volkshaus Nord**

IMPRESSUM

Stadtverband Strausberg,
V.i.S.d.P.: Bettina Fortunato
Zuschriften bitte an die
Geschäftsstelle
DIE LINKE, Strausberg,
Große Straße 45.
Öffentl. Sprechstunden:
montags ab 16 Uhr